

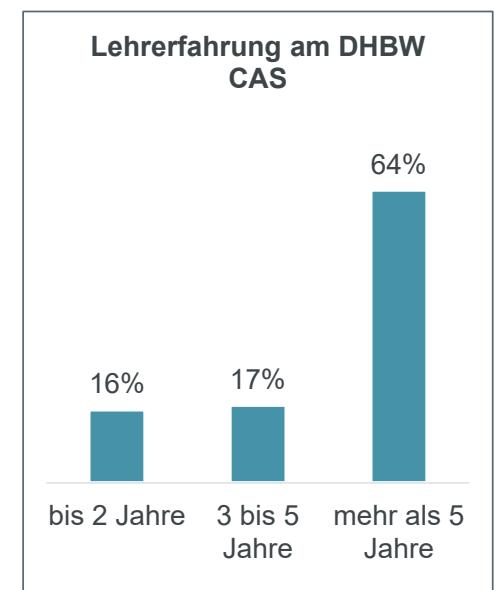
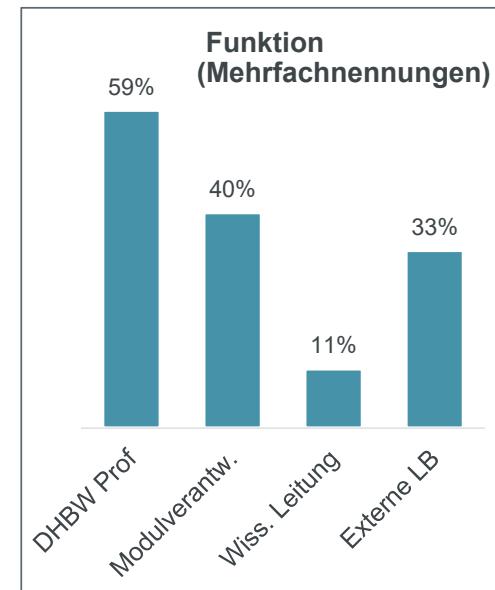
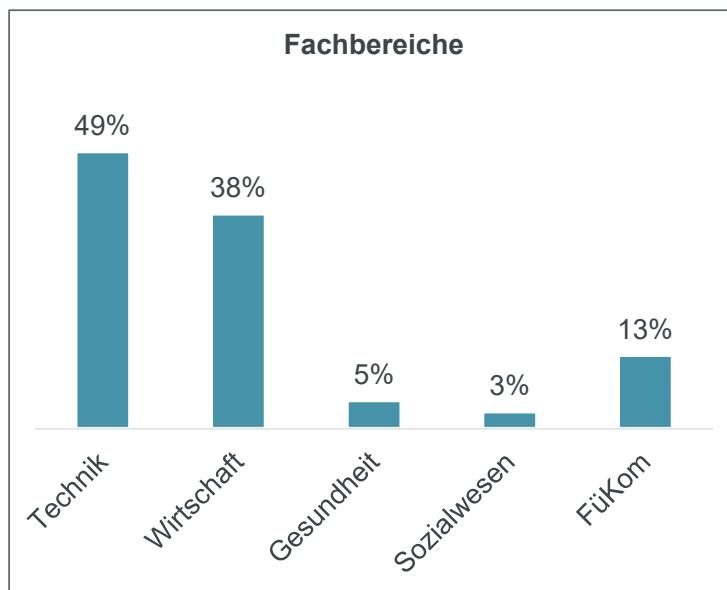
AKTUELLER EINBLICK

*Quantitative
Lehrendenbefragung 2025
Management Summary*



Zahlen, Daten, Fakten zur Befragung

- Quantitative Befragung unter den DHBW CAS-Lehrenden (alle Fachbereiche, inkl. Dozierenden der Fachübergreifenden Kompetenzen (FüKom) und externe Lehrbeauftragte) im Januar/Februar 2025
- 111 Teilnehmende → **Rücklaufquote** von ca. 22%
- **78%** der teilnehmenden Lehrenden sind auch in der **Bachelorlehre** tätig
- Aufteilung nach **Geschlecht**:
74% männlich, 16% weiblich (10% k.A.)



Motivation & Herausforderungen in der Lehre

■ Motivation trifft Mission.

Gestalten statt nur unterrichten – Lehrende sehen sich v.a. als aktive Zukunftsgestalter*innen.

- 60 % möchten Verantwortungsträger*innen fit für die Zukunft machen.
- Rund die Hälfte schätzt jeweils die eigene thematische Schwerpunktsetzung und die dualen Masterstudierenden als besondere Zielgruppe.
- 89% aller Lehrenden sind (sehr) zufrieden mit ihrer Lehrtätigkeit am DHBW CAS.

■ Heterogenität & Doppelbelastung als zentrale Herausforderungen

Zwischen Vielfalt und Anspruch – die Lehre motiviert, erfordert aber vollen Einsatz.

- Über 55 % der Lehrenden empfinden die Unterschiedlichkeit der Studierenden in Berufserfahrung, Vorwissen und Branchenzugehörigkeit als Herausforderung. Auch die Doppelbelastung der Studierenden sowie das Blockformat fordern Lehre und Lernen heraus.



Good Practices & Rollenprofil im Dualen Master

■ **Good Practices mit Potenzial.**

Praxisnah, auf Augenhöhe, interaktiv, wertschätzend, aktuell – so gelingt duale Masterlehre!

- Die Theorie-Praxis-Verknüpfung ist das Herzstück der Lehre.
- Über 90% investieren außerdem in eine vertrauensvolle und wertschätzende Lernatmosphäre. Und fast 90% der Lehrpersonen gestalten ihre Lehre auf Augenhöhe und mit Begeisterung.
- Weitere Erfolgsrezepte: Die Vermittlung aktueller Trends und Entwicklungen, das Aufzeigen des „Big Pictures“ und die Aktivierung der Studierenden.

■ **Facettenreiches & mehrdimensionales Rollenprofil**

Lehrende im Masterstudium sind mehr als reine Wissensvermittler*innen: fachliche*r Impulsgeber*in, Coach und Reflexionspartner*in für die Praxis ist der Rollendreiklang – und damit unterscheidet sich ihre Rolle zum Bachelorstudium.

- 80% verstehen sich primär als Fachexperte*in und Wissensvermittler*in, über 50% als Coach und Sparringspartner*in für die fachliche und persönliche Entwicklung.
- Über 40% sehen sich als akademische*r Reflexionspartner*in für die Praxiserfahrungen der Studierenden sowie als Motivator*in und Inspirationsquelle.

Wahrnehmung der dualen Masterstudierenden & Gestaltung der Selbstlernphase

- **Die dualen Masterstudierenden aus Sicht der Lehrenden:
praxisorientierte und engagierte Lernpartner*innen mit hohen Erwartungen**
 - Die dualen Masterstudierenden werden von den Lehrenden v.a. als praxisorientiert (93%), aktiv in der Lehrveranstaltung (71%) und intrinsisch motiviert (67%) wahrgenommen, die hohe Erwartungen an Lehre, Service und Organisation stellen (62%).
- **Die Gestaltung der Selbstlernphase: zwischen Freiraum & Steuerung**
Die Selbstlernphase braucht sowohl unterstützende Strukturen als auch die eigenverantwortliche Gestaltung durch die Studierenden.
 - 75% der Lehrenden stellen Materialien für die Selbstlernphase bereit.
 - Gut jeder vierte Dozierende sieht vor allem die Studierenden selbst in der Verantwortung für die Gestaltung der Selbstlernphase.



Stärken des dualen Masters & Zukunftsthemen

- **Was den dualen Master stark macht: die persönliche Note, gemeinsames Engagement der Kolleg*innen, Flexibilität & Freiheit sowie gelebter Praxisbezug**
 - Die Lehrenden schätzen besonders die zuverlässige Organisation und persönliche Betreuung seitens der Fachbereiche, die Zusammenarbeit mit engagierten Kolleg*innen, die persönliche Beziehung zu den Studierenden und die hohe Flexibilität der dualen Masterlehre.
 - Kleine Gruppen in Präsenz, inhaltliche und didaktische Freiheit, moderne Infrastruktur sowie die enge Verbindung von Theorie und Praxis ermöglichen eine Lehre mit Nähe, Relevanz und Wirkung.
- **Fit für die Zukunft – Zukunftsthemen für die Positionierung im Wettbewerb**
 - Für eine starke Positionierung im Wettbewerb werden eine Fokussierung des Angebots, Forschungsorientierung, wissenschaftliche Tiefe und digitale Flexibilität als zentrale Zukunftsthemen gesehen.
 - Professionelle Strukturen, gezielte Vermarktung, unternehmerisches Denken und zeitgemäße Prüfungsformen sollen die Markt- und Zukunftsfähigkeit weiter sichern.

Haben Sie noch Fragen?

Kontakt: ulrike.bunz@cas.dhbw.de



www.cas.dhbw.de